

Michael Gradias

*Für bessere Fotos
von Anfang an!*

Fujifilm X-M5

Das umfangreiche Praxisbuch zu Ihrer Kamera

- *Alle Funktionen & Einstellungen im Griff – für perfekte Ergebnisse*
- *Detaillierte Anleitungen, praktische Beispiele & Tipps des Profis*

Verlag: BILDNER Verlag GmbH
Bahnhofstraße 8
94032 Passau
www.bildnerverlag.com
info@bildner-verlag.de

ISBN: 978-3-8328-5697-7

Satz: Michael Gradias (www.gradias.de)

Fotografien: Michael Gradias (www.gradias-foto.de)

Coverfoto: eyetronic – stock.adobe.com, AdobeStock Bild Nr. 221841889

Herausgeber: Christian Bildner

© 2025 BILDNER Verlag GmbH Passau, Kennziffer 712_01

Bei Fragen zur Produktsicherheit wenden Sie sich bitte an folgende E-Mail-Adresse:
produktsicherheit@bildner-verlag.de oder informieren Sie sich auf unserer Webseite
www.bildnerverlag.com/produktsicherheit.

Herzlichen Dank für den Kauf dieses Buchs!

Als kleines Dankeschön für Ihre Bestellung erhalten Sie **gratis** das E-Book **55 Foto-Hacks**.



Scannen Sie dazu einfach den QR-Code mit Ihrer Smartphonekamera.

Keine Smartphonekamera zur Hand?

Geben Sie <https://sdn.bildner-verlag.de/7zbzmfdr> in Ihren Browser ein.



Wichtige Hinweise

Die Informationen in diesen Unterlagen werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Handelsnamen, Hard- und Softwarebezeichnungen, Warenbezeichnungen, Markennamen der jeweiligen Firmen, die in diesem Buch erwähnt werden, können auch ohne besondere Kennzeichnung warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Herausgeber dankbar.

Videos, auf die wir in unseren Werken verlinken, werden auf den Videoplattformen Vimeo (<https://vimeo.com>) oder YouTube (<https://youtube.com>) gehostet.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht des Vortrags, der Übersetzung, der Reproduktion, der Speicherung in elektronischen Medien und der Vervielfältigung auf fotomechanischen oder anderen Wegen. Es gelten die Lizenzbestimmungen der BILDNER-Verlag GmbH, Passau.

Inhaltsverzeichnis

1. Die Fujifilm X-M5 kennenlernen .. 15

1.1 Die Kamera im Überblick	16
Die vordere Ansicht	16
Die rechte Kameraseite.....	17
Die Ansicht von oben.....	17
Die Kamera von unten	18
Die hintere Ansicht.....	19
1.2 Ein neues Einstiegermodell	20
Erste Eindrücke in der Praxis.....	24
1.3 Erste Schritte mit der X-M5	24
Den Akku startklar machen	24
Die passende Speicherkarte	26
Den Tragegurt anbringen.....	29
1.4 Die Fujinon-Objektive	29
Die passenden Objektive.....	30
1.5 Den Monitor nutzen	31
1.6 Die Kamera einschalten	32
1.7 Auswahl des Belichtungsprogramms	32
Die Belichtung korrigieren	33
1.8 Die Bedienelemente in der Praxis	34
Die Funktionstasten sinnvoll einsetzen	35
Verschiedene Menüansichten einstellen.....	37
1.9 Geeignete Einstellungen im Menü	37
Datum/Uhrzeit und Sprache einstellen.....	38
Bildqualität und -größe anpassen	39
Weitere nützliche Einstellungen anpassen	41
Den passenden Ton einstellen.....	42
Die Bildvorschau sollte aktiviert sein.....	43
1.10 Die ersten Bilder schießen	44
Kontrollieren Sie das Ergebnis	45
Die Ansichtgröße ändern	46
Mislungene Bilder löschen	47

2. Belichtungsmodi in der Praxis 49

2.1 Der geeignete Belichtungsmodus	50
---	-----------





2.2	Der automatische Modus im Einsatz	50
	Die Motivprogramme sinnvoll einsetzen.....	52
2.3	Elementare Belichtungsprogramme	62
	Im Einsatz: Programmautomatik.....	64
	Korrekturmöglichkeiten in der Praxis.....	64
	Mehr Freiraum mit der Programmverschiebung ..	65
	Nützliche Belichtungsreihen anwenden.....	66
	Speichern der Belichtung	70
	Im Einsatz – die Blendenautomatik	71
	Für die kreative Fotografie: die Zeitautomatik.....	73
	Die ganze Freiheit: der manuelle Modus	75
2.4	Optimale Menüeinstellungen	77
	Optimierungen bei Langzeitbelichtungen und hohen ISO-Werten.....	77
	Eine Variante für die Belichtungsspeicherung.....	78
2.5	Methoden der Belichtungsmessung	79
	Der Allrounder: die Mehrfeldmessung	79
	Die mittenbetonte Messung	79
	Auf den Punkt: die Spotmessung	80
	Klassisch: die Integralmessung.....	80
	Fototipp: Tieraufnahmen	81

3. Präziser Fokus in allen Situationen **83**

3.1	Damit die Schärfe immer passt	84
3.2	Der passende Autofokusmodus	86
	Den Einzelbildautofokus nützlich einsetzen	86
	Der kontinuierliche Fokus in der Praxis.....	88
	Komplett manuell fokussieren.....	89
	Praktische Ansichtsoptionen im Einsatz	91
	MF-Assistent und Fokusring verriegeln.....	94
3.3	Menüeinstellungen zum Autofokus	94
	Den Fokussierbereich festlegen	95
	Den Fokusmodus einstellen	95
	Den geeigneten Autofokusmodus einstellen	95
	Benutzerdefinierte Einstellungen	98
	Die Einstellungen bestimmen.....	99
	Sinnvolle Optionen für den AF-C-Modus	99
	Die Ausrichtung speichern in der Praxis	101

AF-Messfelder zur Orientierung einblenden.....	102
Nützliche Funktion: Fokuspunkt scrollen.....	102
Anzahl der Autofokussmessfelder reduzieren.....	102
Das Vorfokussieren einsetzen.....	103
Das Autofokushilfslicht ausschalten.....	103
Die intelligente Gesichts- und Augenerkennung..	104
Die nützliche Objekterkennung aktivieren.....	104
Manuelles und automatisches Fokussieren.....	105
Sperre für die Spotmessung.....	106
Einstellungen für den Sofort-AF.....	106
Die Schärfentiepeskala nutzen.....	107
Priorität Auslösen/Fokus.....	107
Die AF-Bereichsbegrenzung einstellen.....	108
Touchoptionen zum Fokussieren.....	109
3.4 Lösungen für schwierige Situationen.....	109
Schwierige Situationen für den Autofokus.....	109
Die Lösung.....	112
Fototipp: Detailaufnahmen.....	113

4. Im Visier: Erweiterte X-M5-Funktionen..... 115

4.1 Die große Funktionsvielfalt.....	116
4.2 Den passenden Bildfolgemodus wählen.....	116
Serienaufnahmen schießen.....	117
HDR-Bilder erstellen.....	118
Panoramabilder aufnehmen.....	119
Die Vorgehensweise.....	119
Mehrfachbelichtungen.....	122
4.3 Mit dem Selbstausröser fotografieren.....	123
Lange Belichtungszeiten im Einsatz.....	125
Experimentelle Nachtaufnahmen.....	126
Beeindruckendes Feuerwerk einfangen.....	127
4.4 Der klapp- und schwenkbare Touchmonitor.....	128
Die Touchoptionen sinnvoll nutzen.....	130
Weitere Optionen für den Monitor.....	131
4.5 Pflege: Kamera und Sensor reinigen.....	133
4.6 Die Nummerierungsoptionen.....	134
Die Speicherkarte formatieren.....	134





4.7 Die Anschlüsse der Kamera	135
Der Mikrofonanschluss	135
Kabelfernauslöser	136
Kopfhöreranschluss	136
Der Computeranschluss	136
Die Verbindung per HDMI herstellen	137
Informationen bei der HDMI-Ausgabe anzeigen...	138
Die HDMI-Aufnahmesteuerung	138
Fototipp: Landschaftsaufnahmen	139

5. Die passenden Bildqualitätseinstellungen **141**

5.1 Die Registerkarte Bildqualität	142
5.2 Bildgröße und Seitenverhältnis	142
Die Bildqualität einstellen.....	145
RAW-Bilder komprimieren.....	147
Das moderne HEIF-Format.....	147
5.3 Auswahl einer Fujifilm-Filmsimulation	147
Die Anwendung der Filmsimulationen	148
Optionen bei Schwarz-Weiß-Einstellungen	154
Eine Filmsimulation-Serie erstellen.....	155
Weitere Effekte anwenden	155
Farbe Chrom FX blau.....	156
5.4 Weißabgleichseinstellung vornehmen	156
Werte korrigieren.....	158
Nuancierte Einstellungen festlegen	159
Eigene Messwerte einsetzen	160
5.5 Den Dynamikbereich festlegen	160
Die Dynamikbereichspriorität variieren	161
5.6 Bildoptimierungen vornehmen	161
Tonwerte in den Lichtern und Schatten optimieren.....	162
Die Farbsättigung anpassen.....	162
Die Schärfe justieren.....	162
Porträts verbessern	163
Die Klarheit-Option nutzen.....	164
Den Objektivmodus einstellen.....	164
5.7 Den passenden Farbraum wählen	164

5.8	Das Pixel-Mapping erläutert	165
5.9	Benutzerdefinierte Einstellungen	165
	Benutzerdefinierte Einstellungen anwenden	167
	Adaptiereinstellung anpassen	168
	Fototipp: Architekturaufnahmen	169
6.	Die geeigneten Aufnahme- einstellungen	171
6.1	Erweiterte Funktionalität	172
6.2	Die erweiterten Filter	172
	Filtereffekte anwenden.....	172
	Die verfügbaren Bildeffekte.....	174
6.3	Der Sport-Sucher-Modus im Einsatz	175
6.4	Den Modus Pre-Aufnahme ES nutzen	175
6.5	Den geeigneten Auslösertyp wählen	177
6.6	Intervallaufnahme mit Timer	177
	Intervallaufnahmen mit Belichtungskorrektur	178
	Der Intervall-Prioritätsmodus.....	178
6.7	Die Flimmerreduzierung aktivieren	178
6.8	Die ISO-Einstellungen anpassen	179
6.9	Die Kühlventilatoreinstellung	181
6.10	Blitz-Einstellungen anpassen	181
	Die Blitzsteuerung festlegen	181
	Zusätzliche Blitzoptionen nutzen	183
	Fototipp: Stimmungsaufnahmen	184
7.	Grundlegende X-M5-Funktionen ..	187
7.1	Personalisierung bis ins Detail	188
	Ein hilfreicher Menüaufbau.....	188
7.2	Die Rubrik Benutzer-Einstellung	188
	Mein Menü sinnvoll einsetzen	189
	Firmware-Update	191
	Einen Reset durchführen	191
	Die Regelung-Option	191
7.3	Die Rubrik Ton-Einstellung	191





7.4 Die Rubrik Display-Einstellung	194
Belichtungsvorschau im manuellen Modus	194
Die natürliche Liveansicht	194
Die F-Log-Anzeigehilfe nutzen	195
Die praktische Wasserwaage	195
Die Rahmenhilfe nutzen.....	196
Wiedergabe automatisch drehen.....	198
Die Fokusmaßeinheit variieren.....	198
Blende für Kinoobjektiv.....	198
Die Displayeinstellungen anpassen.....	199
Große Symbole verwenden	200
Anzeigeeinstellungen anpassen	200
Die Anzeigedarstellung ändern.....	201
Die Standortinformationen nutzen	202
Hintergrund des Schnellmenüs ändern	202
7.5 Tasten und Einstellräder anpassen	202
Fokusehebeleinstellungen festlegen.....	202
Das Schnellmenü anpassen	203
Diverse Tasten anpassen	205
Objektivbedienungselemente anpassen.....	207
Die Bedienradeinstellungen	207
Feinabstimmung für die Verschlussgeschwindigkeit	208
Einstellradrichtung anpassen.....	208
Die Option Auslöser AF	208
Die Option Auslöser AE	209
Die Option Aufnahmen ohne Objektiv	209
Aufnehmen ohne Karte verhindern.....	209
Die Objektiveneinstellungen anpassen.....	210
Fokussiergeschwindigkeit	210
AWB-Sperrmodus.....	211
Die Rec-Taste im Wiedergabemodus.....	211
Touchscreen-Einstellungen anpassen.....	212
Funktionssperre.....	213
7.6 Die Rubrik Power Management	213
Die Leistung-Option	214
Monitorleistung einstellen.....	214
Ausschaltung bei hoher Temperatur	215
7.7 Die Rubrik Datenspeich Setup	215
Passen Sie Dateinamen an	216

Einen Ordner wählen.....	216
Copyright-Informationen.....	217
Das Geotagging nutzen	217
Fototipp: Sportaufnahmen.....	218

8. Nach der Aufnahme geht es weiter 221

8.1 Die Spreu vom Weizen trennen	222
8.2 Der Wiedergabemodus in der Praxis	222
Die Ansichten wechseln.....	223
Die Ansichtsgröße ändern.....	224
Einzelne Bilder löschen.....	224
Aufruf des Wiedergabe-Menüs.....	225
8.3 RAW-Entwicklung in der Kamera	225
Den Bildtyp und die Bildqualität einstellen.....	226
Belichtungskorrekturen nutzen.....	227
Dynamikbereich-Anpassungen.....	227
Die Filmsimulation variieren.....	227
Bildeffekte anwenden	228
Den Weißabgleich anpassen	228
Bildoptimierungen einstellen	229
Weitere Optimierungen verwenden.....	229
Die Konvertierung starten.....	229
HEIF-Bilder konvertieren	230
8.4 Bilder von der SD-Karte löschen	230
Mehrere Bilder auf einmal löschen	231
8.5 Einzelne Bildausschnitte speichern	231
8.6 Die Bildgröße ändern	233
8.7 Bestimmte Bilder schützen	233
8.8 Hochformatige Bilder drehen	234
8.9 Sprachmemos für Fotos erstellen	235
8.10 Bilder mit Sternen bewerten.....	236
8.11 Eine Diaschau betrachten.....	237
8.12 Den Fotobuchassistenten nutzen	237
Das Ergebnis ansehen und bearbeiten	239
8.13 Einen Druckauftrag einrichten	239



9. Die Außenwelt kontaktieren 241

9.1	Die Geräte verschmelzen	242
9.2	Die Wi-Fi-Verbindung einrichten	242
9.3	Die Möglichkeiten der FUJIFILM XApp	245
	Bilder per mobilem Gerät überspielen	245
	Weitere Optionen	246
	Die Einstellungen anpassen.....	248
	Die Kamera per App fernsteuern	249
	Verschiedene Einstellungen anpassen	250
	Ein Foto per App schießen	251
	Die Fernauslöser-Option nutzen.....	251
	Kameraeinstellungen sichern und wiederherstellen 251	
9.4	Diese Optionen finden Sie im Menü	252
	Die Bluetooth-Einstellungen	252
	Den Flugmodus nutzen.....	254
	PC-Übertragungsoptionen.....	254
	PC-Anschluss-Modus	256
	USB-Stromversorgung	257
	Die IP-Adresse anzeigen.....	257
	Einstellungen zurücksetzen	257
	Fototipp: Available Light	258

10. Filmen mit der Fujifilm X-M5 261

10.1	Den Videomodus nutzen	262
	Im Fotomodus filmen	262
10.2	Die Optionen der Film-Registerkarte	263
	Einstellung der Filmqualität.....	263
	Hochgeschwindigkeitsaufnahmen erstellen.....	265
	Die Medienaufnahmeeinstellungen.....	265
	Die Bildstabilisierungseinstellungen anpassen.....	268
	Die Audiooptionen festlegen.....	268
	Mikrofoneinstellungen anpassen	269
	Die Mikrofonadaptoreinstellung anpassen.....	271
	Mikrofon oder Fernauslöser aktivieren.....	272
	Den Aufnahmeindikator aktivieren	272
10.3	Die Optionen im Videomodus	273
	Übersicht der Filmeinstellungen.....	273

Den Aufnahmemodus festlegen.....	275
Den Videomodus einstellen.....	275
Hintergrundunschärfemodus	275
Der 9:16-Kurzfilmmodus	275
Den Selbstauslöser aktivieren.....	275
Die Filmausschnittvergrößerung festlegen	276
Die Datenebeneneinstellung	276
Das Zebromuster aktivieren.....	276
Die Film-optimierte Steuerung.....	277
Die Funktionsweise der Kontrollleuchten	277
Einstellungen im Bildqualität-Menü.....	278
Einstellungen der AF/MF-Registerkarte	278
Produkte optimal filmen	279
Fokusprüfung-Sperre	279
Der Timecode in der Praxis.....	279
Zeitcode Sync. Einstellung	281
10.4 Die Videoaufzeichnung starten	281
10.5 Die Filme wiedergeben	282

11. Nützliches Zubehör **285**

11.1 Viel Equipment	286
11.2 Externe Blitzgeräte	286
Der Einsatz externer Blitzgeräte.....	288
11.3 Praktische Stative	289
Professionellere Stative.....	290
11.4 Fototaschen	291
11.5 Objektive	293
Ganz weit	293
Normalobjektive.....	295
Lichtstarke Festbrennweiten	296
Makroobjektive.....	297
Zoomobjektive.....	299

12. Bilder mit RAW File Converter EX entwickeln **303**

12.1 Präzises Entwickeln von Bildern	304
12.2 Darstellungsoptionen	305
Verzeichnisse öffnen.....	305





Verschiedene Ansichtsmodi	305
Weitere Ansichtsoptionen	307
12.3 Markierungen nutzen	309
12.4 Den Arbeitsbereich individualisieren	310
12.5 JPEG-Bilder bearbeiten	311
Vorlieben/Parameter einstellen.....	311
Die Belichtung korrigieren	312
Den Kontrast optimieren	313
Die Sättigung ändern	314
Die Bildschärfe anpassen.....	315
Die Ergebnisse sichern.....	316
Bilder entwickeln	316
12.6 Erweiterte RAW-Optionen	318
Den Weißabgleich gezielt anpassen.....	319
Weitere Funktionen.....	320
Bilder zuschneiden.....	320
Fertigstellung des Zuschneidens.....	321

13. Weitere interessante Software 323

13.1 Tethering-Software	324
FUJIFILM X Acquire im Einsatz	324
Das Programm vorbereiten.....	324
Lightroom vorbereiten	326
Die Funktionsleiste öffnen.....	327
Die Bilder aufnehmen	327
13.2 Fujifilm X RAW Studio nutzen	328
Die Arbeitsoberfläche von X RAW Studio.....	329
Die Ansichtsoptionen anpassen.....	330
Optionen der Miniaturbildliste.....	332
13.3 Bildeinstellungen anpassen	335
13.4 Das neue Profil nutzen	337
Umwandlung in das JPEG-Format.....	338
Profile auf die Kamera übertragen.....	339
Das übertragene Profil nutzen	340
Eigene Profile sichern.....	341

Stichwortverzeichnis 342



Die Fujifilm X-M5 kennenlernen

Sie besitzen eine Fujifilm X-M5 oder überlegen, sich eine zuzulegen? Bestimmt wollen Sie gleich zur ersten Fototour starten. Vielleicht nehmen Sie sich aber doch erst einmal ein wenig Zeit, um dieses Kapitel durchzulesen. Hier erfahren Sie, worauf Sie vor Ihrer ersten Fototour achten sollten.



1.1 Die Kamera im Überblick

Um die neue Fujifilm X-M5 ein wenig kennenzulernen, werden im Folgenden die unterschiedlichen Bedienelemente vorgestellt.

Die vordere Ansicht

In der vorderen Ansicht sehen Sie die folgenden Bedienelemente:



► Vordere Ansicht der Fujifilm X-M5.

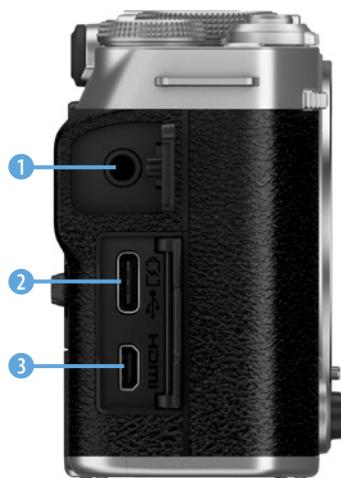
- **1: Ein-/Ausschalter.** Die Kamera schaltet sich nach der im Menü festgelegten Zeitspanne automatisch aus. Näheres siehe Seite 32.
- **2: Vorderes Einstellrad** ☀️. Dient standardmäßig dem Shiften (Seite 34). Kann gedreht und zum Funktionswechsel gedrückt werden.
- **3: Hinteres Einstellrad** ○. Dient standardmäßig der Belichtungskorrektur, kann aber auch mit anderen Funktionen belegt werden (Seite 33). Bei der Bildwiedergabe wird die Darstellung vergrößert oder verkleinert (Seite 46).
- **4: Autofokushilfslicht** (Seite 42), **Kontrollleuchte** (Seite 277) und **Selbstauslöser-Kontrollleuchte** (Seite 123).
- **5: Stereomikrofon** mit drei Mikrofonen für Videoaufnahmen (Seite 269).

- **6**: *Blitzgeräteschuh* zum Anschluss eines externen Blitzgeräts (Seite 286).
- **7**: *Sensorebenenmarkierung* . Sie ist für ein präzises Scharfstellen von Bedeutung.
- **8**: *Tragegurtösen* rechts und links – zum Anbringen eines Trageriemens oder Schultergurts (Seite 29).
- **9**: *Lautsprecher* zur Kontrolle von Videoaufnahmen im Wiedergabemodus (Seite 283).

Die rechte Kameraseite

Auf der rechten Kameraseite sind hinter zwei Abdeckungen Anschlüsse untergebracht.

- **1**: Anschluss für einen Kopfhörer mit einem 3,5-mm-Miniklinkenstecker (Seite 136).
- **2**: *USB-C-Anschluss*  zum Übertragen von Bildern auf einen Rechner (Seite 136). Wird auch zum Laden des Akkus mit einer Verbindung zum Netzteil, einem Rechner oder einer Powerbank eingesetzt (Seite 24).
- **3**: **HDMI**-Anschluss zum Anschließen von HDTV-Geräten mit einem HDMI-Kabel, Typ D Micro-HDMI (Seite 137). Auch zur Aufnahme von Videos geeignet.



▲ Das ist die Ansicht der rechten Kameraseite.

Die Ansicht von oben

Auf der Oberseite der Kamera finden Sie folgende Bedienelemente:

- **1**: *Filmsimulations-Einstellrad*. Legen Sie eine von sieben Filmsimulationen fest, die bei der Aufnahme auf das Bild angewendet werden soll (Seite 148). Zusätzlich können Sie drei weitere Simulationen und eine benutzerdefinierte Einstellung anwenden.
- **2**: Neben dem Bajonett: *Objektivriegelung* (Seite 29).
- **3**: *Moduswahlrad*. Legen Sie mit diesem Drehrad den Belichtungsmodus fest (Seite 32). Auch der Videomodus  wird hier eingestellt (Seite 32).

te 262). Außerdem gibt es die vier Benutzer-einstellungen **C1** bis **C4** (Seite 165) sowie einen **Vlog**- und einen **FILTER**-Modus zum Festlegen von Filtereffekten (Seite 262 und Seite 172).

- **4: Auslöser.** Bei halbem Durchdrücken wird fokussiert, bei komplettem Durchdrücken wird das Foto aufgenommen (Seite 44).
- **5: Filmaufnahmetaste** . Starten oder stoppen Sie mit dieser Taste Videoaufnahmen (Seite 262).
- **6: Q-Taste.** Öffnet das Schnellmenü, in dem wichtige Einstellungen vorgenommen werden können (Seite 36).

► Ansicht der Fujifilm X-M5 von oben.



Die Kamera von unten

Auf der Unterseite der Kamera finden Sie die folgenden Bedienelemente:

- **1: Speicherkartenfach.** Es können SD-Speicherkarten oder microSD-Speicherkarten – mit einem Adapter – eingesetzt werden (Seite 26).
- **2: Akkufach.** Genutzt werden Akkus des Typs NP-W126S (Seite 25).

► Dies ist die Fujifilm X-M5 von unten.

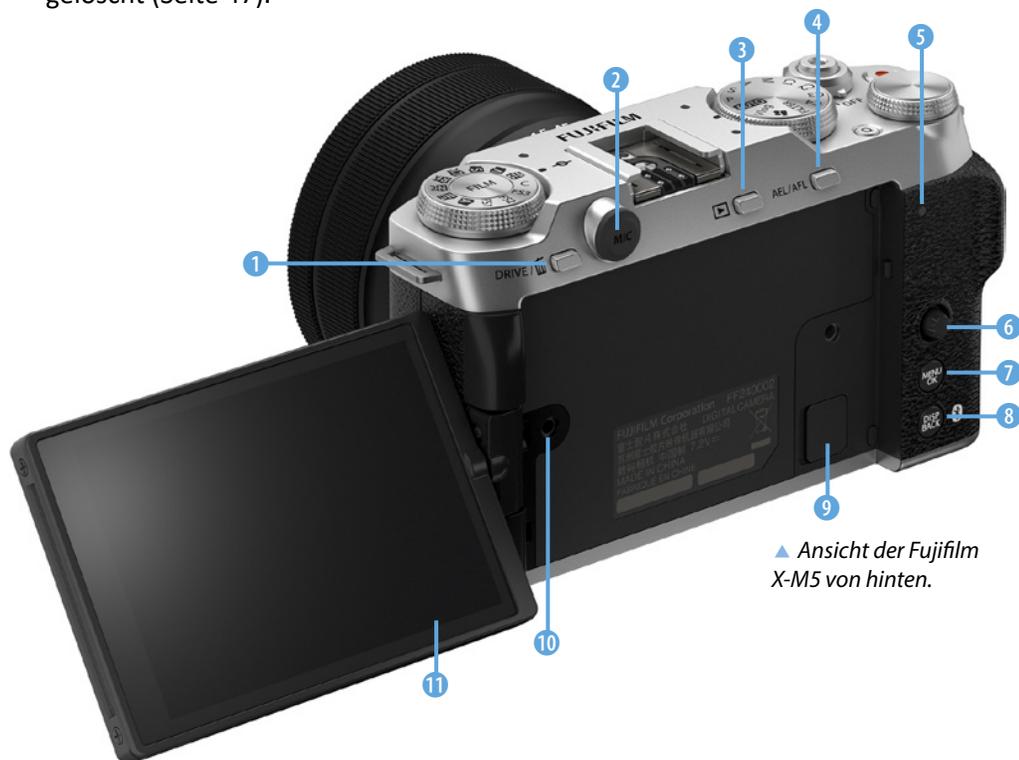


- **3**: *Stativgewinde* für den Anschluss eines Stativs oder des Schnellanschlusses für ein Stativ (Seite 289).

Die hintere Ansicht

Auf der Rückseite der Kamera finden Sie die folgenden Bedienelemente:

- **1**: *DRIVE-/Löschen-Taste* . Im Aufnahmemodus wird der Steuerungsmodus (Seite 116) ausgewählt, im Wiedergabemodus werden Bilder gelöscht (Seite 47).



▲ Ansicht der Fujifilm X-M5 von hinten.

- **2**: Anschluss für ein externes Mikrofon. Nutzen Sie dazu einen 3,5-mm-Miniklinkenstecker (Seite 135).
- **3**: *Wiedergabetaste* . Dient der Wiedergabe von Bildern und Videos (Seite 45, 222).
- **4**: *AEL/AFL-Taste* **AEL/AFL**. Dient zum Speichern der Belichtung sowie des Fokus (Seite 70), kann aber auch mit einer anderen Funktion belegt werden.



Kühlmodul

Das gesondert zu erwerbende Kühlmodul kann die Gefahr mindern, dass die Kamera bei einer längeren Videoaufzeichnung überhitzt.

- **5: Anzeigeleuchte, Kontrollleuchte.** Leuchtet bei verschiedenen Anlässen wie etwa dem Speichern von Bildern, dem Laden des Akkus oder bei erfolgreicher Fokussierung. Ob sie leuchtet oder blinkt, kann angepasst werden (Seite 25).
- **6: Fokushebel** . Wird im Aufnahmemodus zum Festlegen des zu fokussierenden Bereichs genutzt (Seite 95). Bei der Menübedienung dient er dem Navigieren (Seite 38). Die Funktionsweise kann angepasst werden.
- **7: MENU-Taste/OK-Taste.** Dient dem Aufruf des Menüs (Seite 38) und dem Bestätigen von Eingaben.
- **8: DISP-Taste/BACK-Taste/Bluetooth-Taste** . Zum Umschalten der Anzeigen (Seite 37). Bei Wahl des Fokusfelds wird zum mittleren Fokusfeld gewechselt (Seite 95). Bei den Einstellungen im Menü werden Vorgänge beendet. Dient auch dem Herstellen einer Bluetooth-Verbindung zum mobilen Gerät (Seite 252).
- **9: Kühlmodulanschluss.** Hinter der Abdeckung ist ein Anschluss für ein Kühlmodul, das nützlich ist, um bei Videoaufnahmen ein Überhitzen der Kamera zu vermeiden (Seite 29).
- **10:** Zwei Löcher zum Einschrauben eines zusätzlich zu erwerbenden *Kühlmoduls*.
- **11: TFT-LCD-Touchmonitor** mit einer Bildschirmdiagonale von 3,0 Zoll (7,5 cm) und 1.040.000 Bildpunkten. Er ist schwenkbar um 180° und drehbar um 270° (Seite 128).

1.2 Ein neues Einsteigermodell

Vor vielen Jahren hatte Fujifilm noch mehrere Einsteigermodelle im niedrigen Preissegment im Angebot. So erschien beispielsweise die X-M1 Mitte 2013 und die X-T200 Anfang 2020. Beide Modelle werden schon länger nicht mehr produziert.

Ende 2024 war es dann endlich so weit. Mit der X-M5 wurde wieder eine Kamera für Einsteiger vorgestellt, nicht zuletzt wegen des zunehmenden

den Markts der Vlogger, die immer lieber mit Systemkameras als mit Smartphones fotografieren.

So bietet die neue Kamera sogar einen extra Modus für Vlogs an, den Sie über das Moduswahrad erreichen: **Vlog**. Dazu wird auch eine Videofunktion inklusive 4K-Streaming über USB-C bereitgestellt und ebenso ein Anschluss für einen Kopfhörer und ein externes Mikrofon.

Technisch gesehen, basiert die X-M5 auf der X-S20, die Mitte 2023 erschien. Durch den deutlich geringeren Preis – bei der Markteinführung kostet die X-M5 knapp 1.000 Euro – sind natürlich einige Sparmaßnahmen nötig.

So gibt es beispielsweise keinen Sucher, was für Anwender zu verschmerzen ist, die bisher mit dem Smartphone fotografiert haben und das Fotografieren ohne Sucher daher gewohnt sind. Durch den Verzicht auf den Sucher ist eine sehr kleine und kompakte Kamera entstanden.

Auch einen integrierten Bildstabilisator gibt es nicht, dafür aber als Alternative eine einfachere digitale Bildstabilisierung.

Der integrierte X-Trans-CMOS-4-Sensor im APS-C-Format mit 26 Megapixeln entspricht dem, der bereits beim ehemaligen Flaggschiff X-T4 und der X-S20 zum Einsatz kam. Der neue, schnellere X-Bildprozessor ist in der fünften Generation.

Der Basis-ISO-Empfindlichkeitswert ist 160. Wie viele andere Hersteller bietet Fujifilm auch eine Unterstützung für das HEIF-Format an, das sich immer mehr verbreitet und mit einer Farbtiefe von 10 Bit für einen größeren Dynamikumfang sorgt.

Das schnelle Autofokussystem bietet 425 auswählbare Phasenvergleichsensoren an. Der Autofokus erkennt Gesichter ebenso wie Augen und diverse weitere Objekte wie etwa Autos oder Flugzeuge. Die Kamera kann auch automatisch zwischen erkannten Objekten umschalten. Die erkannten Objekte werden dann verfolgt, wenn sie sich in Bewegung setzen.



Ideale Immer-dabei-Kamera

Die Fujifilm X-M5 wiegt ohne Objektiv nur 355 Gramm und ist daher eine ideale Immer-dabei-Kamera. Mit ihren Abmessungen von $112 \times 67 \times 38$ mm ist sie recht klein. Die wichtigsten Bedienelemente finden sich oben und auf der von hinten gesehen rechten Seite. Mit Zeigefinger und Daumen erreichen Sie problemlos die für die Aufnahmen bedeutenden Bedienelemente wie das Moduswahrad sowie die Tasten und Schalter auf der Kamerarückseite.



▲ Hier sehen Sie die Sensorgröße der Fujifilm X-M5 im Verhältnis zum Kleinbildfilm. Die Markierungslinie kennzeichnet die Sensorgröße der Fujifilm X-M5.

Viele interessante Funktionen gibt es beim Videomodus. So können Filme mit einer Auflösung von 6,2K (6.240 × 4.160 Pixel) mit 30 Bildern pro Sekunde und 10 Bit Farbtiefe aufgezeichnet werden. Die maximale Bitrate beträgt 200 Mbps. F-Log und F-Log 2 mit einem sehr großen Dynamikumfang werden ebenfalls bereitgestellt.

Für das Filmen ist der Kopfhöreranschluss nützlich. Integriert ist auch ein sogenanntes Tally-Light (Aufnahmelicht), das anzeigt, dass gerade eine Aufnahme läuft.

Erstmals wird auf der Oberseite der Kamera ein drittes Mikrofon angeboten. So können Sie wählen, ob Sie Ton von vorne oder hinten aufzeichnen wollen. Das kann zum Beispiel bei Interviews hilfreich sein. Außerdem gibt es einen Anschluss, um ein externes Mikrofon anzuschließen.

Die Fujifilm X-M5 besitzt sowohl einen mechanischen als auch einen elektronischen Verschluss. Dabei haben Sie beispielsweise den Vorteil, dass Sie sehr kurze Belichtungszeiten bis zu $\frac{1}{32.000}$ Sekunde nutzen können. Beim mechanischen Verschluss ist es nur $\frac{1}{4.000}$ Sekunde.

Auch die mögliche Serienbildgeschwindigkeit unterscheidet sich dabei. So sind beim mechanischen Verschluss 8 Serienbilder pro Sekunde möglich, beim elektronischen Verschluss sind es sogar 20 Bilder pro Sekunde.

Die X-M5 bietet – anders als größere Modelle – etwas weniger Bedienelemente. Alles, was wichtig und nützlich ist, wird aber bereitgestellt. So wird beispielsweise das Filmsimulationsrad angeboten, das bereits bei der X-T50 eingeführt wurde. Damit haben Sie einen schnellen Zugriff auf die Filmsimulationen.

Der Touchmonitor ist 3,0 Zoll (7,5 cm) groß und hat eine Auflösung von 1.040.000 Bildpunkten. Das ist zwar deutlich weniger, als beispielsweise die X-S20 bietet, aber völlig ausreichend. Der Monitor kann um 180° geschwenkt und um 270° gedreht werden. Sie können ihn auch nach innen klappen, um ihn bei Nichtverwendung zu schützen.

Auf der Kamerarückseite lässt sich darüber hinaus ein zusätzlich zu erwerbender aktiver Lüfter anbringen, wenn der Monitor aufgeklappt ist. Der FAN-001-Lüfter kostet etwa 200 Euro.

Man muss aber erwähnen, dass er bei »normaler« Nutzung nicht benötigt wird. Er sorgt bei intensivem Videoeinsatz für zusätzliche Kühlung.

Es ist das gleiche Modell, das auch an die X-H2, die X-H2s und die X-S20 angebaut werden kann. Haben Sie bereits ein solches Modell, können Sie es an der X-M5 weiter nutzen.

Dank der integrierten Wi-Fi-Funktionalität können Sie die Bilder auf Ihr mobiles Gerät überspielen oder die Kamera von dort aus fernsteuern. Dafür wird die FUJIFILM XApp kostenlos bereitgestellt. Sie können sogar erstmals ein Apple- oder Android-Smartphone per USB-C direkt an die Kamera anschließen und so eine schnellere Übertragung gewährleisten.

Das neue Modell startete mit einem recht günstigen Markteinführungspreis in Höhe von 1.000 Euro (mit dem Kitobjektiv XC 15-45 mm).

27 mm | f/11 | 1/250 s | ISO 100

▼ Die Fujifilm X-M5 bietet eine ausgezeichnete Bildqualität.



Erste Eindrücke in der Praxis

Nach ausgiebigen Tests in der täglichen Praxis ist deutlich geworden, dass die Fujifilm X-M5 nicht nur wegen ihrer Funktionalität glänzen kann.

Besonders die Bildqualität kann überzeugen und sich in vielen Aufnahmesituationen sogar mit der Bildqualität von viel teureren Systemkameras messen. Da kein Tiefpassfilter verbaut ist, kommen auch feinste Details gut zur Geltung.

Wenn Sie Fujifilm-Kameras schon kennen, sorgt die leichte Bedienbarkeit der vielen Menüfunktionen dafür, dass man sich schnell im Menü zurechtfindet.

1.3 Erste Schritte mit der X-M5

Nach dem Auspacken der Kamera sind vor dem Start zunächst ein paar Vorbereitungen nötig, die ich Ihnen im Folgenden näher erläutere.

Den Akku startklar machen

Bevor Sie mit dem Fotografieren beginnen können, muss erst der Akku geladen werden. Die X-M5 verwendet den Akkutyp NP-W126S. Er ist recht schlank und klein gestaltet und hat eine Leistung von 1.140 mAh.

▼ Laden Sie den Akku zum Beispiel mit einer Powerbank oder einer Verbindung zu einem Rechner auf.





▲ Solange der Akku geladen wird, leuchtet die Kontrollleuchte.

◀ Schieben Sie den Akku mit dem Pfeil in Richtung Kameravorderseite in das Akkufach.

Sie können den Akku per USB-C-Kabel aufladen. Schieben Sie den Akku dazu wie oben abgebildet in das geöffnete Akkufach. Drücken Sie ihn bis zum Anschlag hinein, bis er arretiert. Schließen Sie die Akkufachklappe und arretieren Sie sie.

Nutzen Sie den USB-C-Anschluss, um den Akku mit einem Rechner oder einer Powerbank mit einem USB-Kabel zu verbinden. Der USB-C-Anschluss ist der obere Anschluss auf der rechten Kameraseite ① (siehe vorherige Seite).

Während der Akku auflädt, sehen Sie eine grüne Anzeigeleuchte auf der Kamerarückseite ②. Leuchtet die Kontrollleuchte nicht mehr, ist der Akku vollständig aufgeladen.

Blinkt die Lampe, wurde der Ladevorgang unterbrochen – nehmen Sie in diesem Fall den Akku heraus und setzen Sie ihn erneut ein. Der Ladevorgang könnte beispielsweise unterbrochen werden, wenn die Umgebungstemperatur zu warm oder zu kalt ist.

Akkukapazität

Fujifilm gibt an, dass mit einer Akkuladung ungefähr 330 Bilder geschossen werden können, wenn der normale **Leistung**-Modus genutzt wird. Diese Angabe bezieht sich auf den CIPA-Standard. Trotz des Monitors, der einigen Strom benötigt, wer-



Ladedauer

Die Ladezeit hängt vom Ladezustand des Akkus ab. Ist der Akku zum Beispiel vollständig leer, dauert der Ladevorgang gut drei Stunden.



CIPA

Die japanische CIPA (steht für **C**amera & **I**maging **P**roducts **A**ssociation) ist der weltweit größte Zusammenschluss von Kameraherstellern und Imaging-Firmen.



Reserveakkus

Auch wenn die Fujifilm-Akkus mit etwa 50 Euro nicht gerade billig sind, ist es empfehlenswert, einen oder mehrere Reserveakkus zu kaufen, damit Ihnen bei einer wichtigen Fototour keine Bilder entgehen, weil der Akku leer ist. Gegebenenfalls können Sie auf Akkus von Drittanbietern zurückgreifen, die meist deutlich günstiger sind.



▲ An diesem Symbol erkennen Sie den Akkuladestand.

den Sie in der Regel allerdings noch mehr Fotos schießen können, ehe der Akku wieder geladen werden muss.

Wenn die Akkuladung zur Neige geht, wird auf dem Monitor in der rechten unteren Ecke ein entsprechendes Symbol  angezeigt 1.

Einige Faktoren bestimmen die Lebensdauer einer Akkuladung. Das Scharfstellen ohne ein abschließendes Auslösen verbraucht genauso Energie wie die intensive Nutzung des Menüs sowie das Speichern von RAW-Fotos. Auch Videoaufnahmen erfordern viel Strom.

Die passende Speicherkarte

Im Akkufach auf der Unterseite der Kamera ist auch der Speicherkartenschacht untergebracht.

Schieben Sie zunächst die SD-/SDHC-/SDXC-Speicherkarte mit der Aufschrift in Richtung Objektiv in den Slot. Sie sehen dies nachfolgend. Drücken Sie die Speicherkarte bis zum Anschlag in den Schacht. Anschließend können Sie die Abdeckung wieder schließen und arretieren.



► Schieben Sie die Speicherkarte wie gezeigt in den Schacht.

Speicherkarte herausnehmen

Sollen die Fotos später auf den Rechner übertragen werden, kann man die Speicherkarte aus der Kamera herausnehmen und beispielsweise in den Multicard-Reader eines Rechners einlegen. Viele aktuelle Rechner haben bereits Multicard-Reader integriert.

Drücken Sie nach dem Öffnen der Abdeckklappe fest auf die Speicherkarte. Nach dem Loslassen springt sie dann etwas nach vorne und kann herausgenommen werden.

Die unterstützten Speicherkarten

Die Fujifilm X-M5 unterstützt SD- sowie SDHC-/SDXC-Speicherkarten. Welchen dieser Kartentypen Sie einsetzen, ist prinzipiell egal.

Die SD-Speicherkarten (**Secure Digital**) sind auf kleinere Kapazitäten – bis 8 GByte – ausgerichtet. Die neueren SDHC-Karten (**Secure Digital High Capacity**) erhalten Sie in höheren Kapazitäten von 4 bis 32 GByte. Die ganz neuen SDXC-Karten (**Secure Digital eXtended Capacity**) erlauben noch größere Kapazitäten bis hin zu 2 TByte und bieten höhere Übertragungsgeschwindigkeiten.



◀ Das sind SD-Speicherkarten mit unterschiedlichen Kapazitäten.

Die Kapazitäten und Übertragungsgeschwindigkeiten wurden im Laufe der Jahre ständig verbessert. Meist sind die Mindesttransferraten auf der Karte angegeben.

So unterscheidet man zum Beispiel vier Geschwindigkeitsklassen mit 2, 4, 6 und 10 MByte pro Sekunde. Dies wird Class 2, 4 etc. genannt. Sie erkennen die Klassifizierung an der Zahl im geöffneten Kreis – beispielsweise Class 10 bei der zuvor rechts



Hilfsmittel

Die Speicherkarte springt beim Draufdrücken nicht besonders weit heraus. Sollten Sie Schwierigkeiten beim Herausnehmen haben, können Sie es zum Beispiel mit einer Pinzette versuchen.



Schnelligkeit

Die Speicherkarten werden mit verschiedenen Übertragungsgeschwindigkeiten angeboten – je schneller die Karte, umso höher ist dabei der Preis. Die Entwicklung steht in diesem Bereich aber nicht still – ständig sind schnellere Karten mit größeren Kapazitäten erhältlich, wobei die Preise weiter purzeln.



Nicht sparen!

Die Speicherkarten sind in der digitalen Fotografie das wichtigste Zubehör. Da es hier um die Sicherheit Ihrer Daten geht, sollte der Preis der Karte nicht das entscheidende Kriterium bei der Auswahl sein. Es ist empfehlenswert, auf die Speicherkarten der Markenhersteller zurückzugreifen, damit Sie keine Datenverluste erleiden.

gezeigten Karte. Bei den SDHC-Karten werden bei einigen neueren Karten höhere Datentransferraten erreicht – dank UHS-1 (**Ultra High Speed**). SanDisk nennt sie »Extreme Pro«. Sie sehen eine solche Karte in der Abbildung auf der vorherigen Seite in der Mitte.

Schnelle 16-GByte-Karten kosten aktuell ungefähr 10 Euro (Karten, die etwas langsamer sind, sogar nur etwa die Hälfte). 16-GByte-Karten bieten in der Regel genügend Speicherplatz und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, wenn Sie nur fotografieren und nicht filmen.

Dennoch füllen Sie bei den 26 Megapixeln der Fujifilm X-M5 auch große Karten schnell – besonders wenn Sie die bestmögliche Auflösung und Qualität verwenden. Auch das Speichern von RAW-Bildern erfordert eine Menge Speicherkapazität.

Wenn es Ihnen nicht auf die Übertragungsgeschwindigkeit ankommt oder Sie viel filmen, können Sie die ganz links gezeigte SDXC-Karte mit 64 GByte und einer Übertragungsgeschwindigkeit von 30 MByte pro Sekunde kaufen.

Sie erhalten diese Karte für etwa 15 Euro. Gute Speicherkarten mit einer Kapazität von 128 GByte kosten um die 40 Euro, bei 256 GByte schlagen etwa 50 Euro zu Buche.

Bei der Auswahl der Speicherkarten gehe ich persönlich so vor: Die Speicherkarten teilen sich in unterschiedliche Kategorien auf. Je höher die Schreib-/Lesegeschwindigkeit der Speicherkarten ist, umso teurer sind sie.

Genauso verhält es sich mit der Kapazität. Je größer die Kapazität, umso teurer ist die Speicherkarte. Daher wähle ich einen Kompromiss. Die Karten mit einer großen Kapazität kaufe ich mit einer etwas geringeren Datenübertragungsrate.

Um schnelle Übertragungsraten zu erreichen, was beispielsweise bei Videoaufzeichnungen von Vorteil ist, greife ich auf Karten mit einer etwas geringeren Kapazität zurück, die ein wenig günstiger zu erwerben sind.

Den Tragegurt anbringen

Als Zubehör wird ein Schultergurt mitgeliefert. Diesen sollten Sie nutzen, um die X-M5 über der Schulter tragen zu können, wenn Sie auf Fototour gehen. So vermeiden Sie, dass Ihnen die recht kleine Kamera aus der Hand gleitet und zu Boden fällt.

Nur wenn Sie die Kamera grundsätzlich lieber in der Jackentasche verstauen, können Sie auf den Schultergurt verzichten – dann stört er nämlich eher. Der Schultergurt wird an den beiden Tragegurtösen rechts und links am Kameragehäuse befestigt.



▲ Sie sollten den Schultergurt auf jeden Fall anbringen, damit Ihnen die sehr kompakte Kamera nicht versehentlich herunterfällt.

1.4 Die Fujinon-Objektive

Zwei rote Markierungspunkte, die Sie sowohl an der Kamera ❶ als auch am Objektiv ❷ finden, zeigen Ihnen, wie Sie das Objektiv am Bajonett ansetzen müssen. Sie sehen das im Bild auf der folgenden Seite. Drehen Sie das Objektiv nach dem Aufsetzen so weit nach rechts, bis es einrastet.

Um das Objektiv zu wechseln, drücken Sie den Objektivriegelungsknopf links unter dem Bajonett (von vorne gesehen) und drehen das Objektiv nach links.

Gehen Sie beim Objektivwechsel vorsichtig vor und halten Sie das Kameragehäuse nach unten, um das Eindringen von Staub zu verhindern.



▲ Markierungspunkte zeigen an, wie das Objektiv angesetzt werden muss.



Kleinbildäquivalent

Die X-M5 besitzt einen APS-C-Sensor, der etwa halb so groß ist wie ein Kleinbildfilm. Um eine Orientierung zu haben, welcher Brennweite der eingestellte Bildausschnitt im Kleinbildmaß entsprechen würde, rechnet man die Brennweite um, wobei der Umrechnungsfaktor 1,5 beträgt.



Bildqualität

Neben dem Bildsensor sind die verwendeten Objektive ganz maßgeblich für die Bildqualität verantwortlich. Der beste Sensor kann keine hochwertigen Ergebnisse liefern, wenn minderwertige Objektive eingesetzt werden. Daher lohnt es sich beim Objektivkauf meist, einige Hundert Euro mehr auszugeben.

Die passenden Objektive

Die X-M5 nutzt das X-Mount-Bajonett, das für die X-Modelle mit wechselbaren Objektiven neu entwickelt wurde. Die hochwertigen Fujifilm-Objektive erkennen Sie an der Objektivbezeichnung XF. Außerdem gibt es günstige Objektive mit einem Kunststoffbajonett, die die Bezeichnung XC tragen.

Momentan umfasst das Sortiment 40 Objektive. Fujifilm stellt aber regelmäßig weitere Objektive vor. Dazu gesellen sich Objektive von Drittanbietern wie etwa Viltrox, Leica oder Voigtländer, die mit dem M-Mount-Adapter an die X-M5 angeschlossen werden können.

Die aktuell verfügbaren Objektive decken einen Brennweitenbereich von 8 bis 600 mm ab. Neben Zoomobjektiven gibt es darunter auch verschiedene sehr lichtstarke Objektive mit einer Festbrennweite.

Mit den verfügbaren Objektiven können Sie jede fotografische Aufgabenstellung meistern. Auch ein Makroobjektiv hat Fujifilm im Programm. In dem recht reichhaltigen Angebot werden Sie kaum ein Objektiv vermissen.

Wie viele Objektive man in der Praxis wirklich benötigt, hängt von den eigenen Bedürfnissen ab.